

## **walk-space-award 2008: Prämierte Lösungen für FussgängerInnen in Österreich**

Der Österreichische Verein für FussgängerInnen "walk-space.at" hat die besten realisierten Lösungen für Fussgänger und Fussgängerinnen und zur Qualitätsverbesserung im öffentlichen Raum in den Städten und Gemeinden Österreichs gesucht. Eingereicht wurden 49 Projekte aus fast allen Bundesländern. Die Siegerprojekte der sechs Kategorien wurden am 19. September 2008 in Wien präsentiert. Informationen zu den prämierten Lösungen für FussgängerInnen finden Sie hier. (Sprache: de)

Weitere Informationen:

walk-space.at

[www.walk-space.at](http://www.walk-space.at)

## **walk-space-award 2008: Les meilleures solutions pour piétons, primées en Autriche**

L'association autrichienne de défense des piétons « walk-space.at » a lancé un concours pour trouver les meilleures solutions pour les piétons et les aménagements valorisant au mieux l'espace public dans les villes et les communes. Le jury a examiné 49 projets, représentant presque tous les länder autrichiens. Les projets primés dans les six catégories ont été présentés à Vienne, le 19 septembre dernier. Vous en trouverez ci-après une description détaillée. (langue : allemand)

Pour plus d'informations:

walk-space.at

[www.walk-space.at](http://www.walk-space.at)

10.11.2008



**Der Langstreckenläufer Michael Buchleitner hat den walk-space-award 2008 in den Kategorien: Platzgestaltung, Schulwegekonzept, Unter- und Unterführungen, Fußwegenetze, Fußgängerquerungen und Straßenräume vergeben!**

Im Herbst 2007 wurde der walk-space-award 2008 ausgeschrieben. Städte und Gemeinden, Planungsbüros und alle Interessierten in Österreich wurden eingeladen ihre besten fußgängerfreundlichen Lösungen einzusenden.

Eingereicht wurden **49 Projekte** aus fast allen Bundesländern. Es gab ein breites Spektrum von Einreichungen: von Fußgängerquerungen bis hin zu Konzepten für die Optimierung von Fußwegenetzen in Gemeinden.

Die besten Projekte in den einzelnen Kategorien wurden am 19. September 2008 in feierlichem Rahmen im Technischen Museum durch Michael Buchleitner gemeinsam mit Robert Thaler (Lebensministerium), Robert Radetzky (Österreichischer Verkehrssicherheitsfonds des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie) und den Projektspensoren mit dem **walk-space-award 2008** prämiert.

Zu den **Siegerprojekten** in den einzelnen Kategorien gehören:

- **Platzgestaltungen:**  
Stadtgemeinde Schwechat, Niederösterreich,  
Umgestaltung des Schwechater Hauptplatzes
- **Schulwegekonzepte:**  
Gebietsbetreuung Wien Hernals,  
Schulvorplatz Pahamer Platz
- **Über- und Unterführungen:**  
Stadt Wien, MA 29 – Brücken und Grundbau,  
Skywalk
- **Fußwegenetze:**  
Gemeinde Stetteldorf am Wagram, Niederösterreich,  
Verbindungsfußweg Bergzeile - Siedlung Wagramgasse
- **Fußgängerquerungen:**  
Gemeinde Thüringen, Besch und Partner, Vorarlberg,  
Signalgeregelte Fußgängerübergänge mit unvollständiger Signalfolge
- **Straßenräume:**  
Reichnau im Mühlkreis, Architekt Henter, Oberösterreich,  
Platzgestaltung über die gesamte Ortseinfahrt

# walk-space award

Gute Lösungen für FußgängerInnen  
in Städten und Gemeinden

'08



Die fußgängerfreundlichen Projekte werden im Anschluss in einer **Wanderausstellung** „Good-Practice“ an verschiedenen Orten in Österreich zu sehen sein:

- **ab 25.09.2008** für 14 Tage in **Salzburg** im Schloss Mirabell im Anschluss an das Fußgänger-Seminar 2008 „Gehen bewegt die Menschen!“ vom 25.-26.09.2008  
Informationen: [www.walk-space.at/projekte/NL2\\_projekte\\_fachtagung.pdf](http://www.walk-space.at/projekte/NL2_projekte_fachtagung.pdf)
- **vom 27.- 31.10.2008 in Bregenz** in der Aula des Landhauses.

## kriterien und jury

Die Projekte wurden von einer Fachjury mit ExpertInnen aus dem Verkehrs- und Mobilitätsbereich bewertet.

Zu den wesentlichen Bewertungskriterien gehörten:

- Projektidee
- Unterschied vorher und nachher
- Umwelt- und Gesundheitsaspekte
- Sicherheit
- Aufenthaltsqualität/Verweilfunktion
- Nachhaltigkeit
- Gestaltung
- Einbindung der Akteure

## unterstützerInnen

Walk-space.at - der Österreichische Verein für FußgängerInnen bedankt sich bei allen KooperationspartnerInnen und UnterstützerInnen des Projektes:

- Lebensministerium und Klima:aktiv
- Verkehrsministerium – Österreichischer Verkehrssicherheitsfonds



- Österreichischer Städtebund
- Österreichischer Gemeindebund
- Stadt Wien
- Land Niederösterreich
- ÖBB
- Stadt Salzburg Stadtplanung
- Technisches Museum in Wien
- Fussverkehr Schweiz
- Sport Eybl&Sport Experts
- GEA
- Barcelona, Walk 21
- Hotel Elite in Biel
- Falter Verlag





## organisation | ansprechpartnerIn

Walk-space.at – der Österreichische Verein für Fußgänger und Fußgängerinnen  
DI Dieter Schwab (Obmann)

Rückfragehinweis:

DI Dr. Gisa Ruland  
M +43-676-5318033  
www.walk-space.at

Weitere Informationen und Fotos zur Veranstaltung vgl. [www.walk-space.at](http://www.walk-space.at) - Presse -  
Hier gibt es den Presstext und Fotos der Siegerprojekte zum downloaden.



## basis

„Zu Fuß gehen“ gehört zum Alltag und ist ein wichtiger Teil des Gesamtverkehrs.

Zu Fuß ist noch immer die entscheidende Fortbewegungsart beim Zurücklegen unserer alltäglichen Wege. Auch die Strecken zur Haltestelle oder dem Parkplatz müssen zu Fuß erreicht werden.

Die aktuelle Umweltdebatte und die Diskussion über die Nachhaltigkeit fordern daher vor allem umweltschonende Fortbewegungsarten.

Fußgänger und Fußgängerinnen sind gleichberechtigte VerkehrsteilnehmerInnen und keine Störfaktoren.

Rund 27% der Gesamtbevölkerung in Österreich ist im Alltag zu Fuß unterwegs.  
Ein für Fußgänger und Fußgängerinnen attraktives Umfeld steigert entscheidend die Akzeptanz für zu Fuß zurückgelegte Wege.



## ziele

Walk-space.at – der Österreichische Verein für Fußgänger und Fußgängerinnen hat mit dem walk-space-award 2008 die besten realisierten Lösungen für Fußgänger und Fußgängerinnen in Österreich prämiert und präsentiert.

Fußgänger und Fußgängerinnen sollen in der öffentlichen Diskussion unterstützt und gestärkt werden.

Die guten Lösungen sind Anschauungsmaterial für weitere alltagstaugliche Gestaltungen in der Stadt- und Gemeindeplanung.

Verbesserungen sind besonders auf der Umsetzungsebene notwendig, da hier mit einer gut durchdachten und attraktiven Organisation und Gestaltung von Fußwegen, Straßenräumen, Plätzen, Querungen, etc. direkt sichtbare Erfolge erreicht werden können. Auf der Bewusstseinssebene wird die Bevölkerung motiviert mehr zu Fuß zu gehen.